

# Regionales Kompetenzzentrum für Gesundheits- und Sozialberufe des **Landkreises Hildesheim**



Schule als Ort  
bewusster und  
lebendiger Lern- und  
Lebenserfahrungen





## Vorwort der Schulleiterin

„Etwas für Menschen tun und etwas mit Menschen und damit auch etwas für sich!“

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen,  
liebe Schüler,

etwas Sinnvolles tun, einen Beruf erlernen, der einen auch persönlich weiterbringt, im Unterricht Themen behandeln, die einem nahe sind, moderiert von Lehrkräften, die die Praxis kennen — das sind die Motive, die die Menschen an unserer Schule verbinden.

Kleine Kinder, alte Menschen, Menschen mit Beeinträchtigungen: In unseren verschiedenen Ausbildungsgängen lernt man, dass die Welt so vielfältig ist, wie die Menschen, die auf ihr leben – und man lernt, diese Vielfalt zu schützen und zu fördern.

Andere an unserer Schule streben, bevor sie sich für einen Beruf oder ein Studium entscheiden, erst einmal den Schulabschluss an, der sie voranbringen wird: Haupt- oder erweiterter Realschulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur (Allgemeine Hochschulreife).

Die Herman-Nohl-Schule Hildesheim ist das Kompetenzzentrum für Gesundheits- und Sozialberufe des Landkreises Hildesheim. Wir bilden ca. 1300 Schüler\*innen in Berufen der Sozialpädagogik, Pflege und in Gesundheitsberufen aus.

Zudem besuchen unsere Schüler\*innen die Berufseinstiegschule, Fachoberschule oder das Berufliche Gymnasium.

Unser selbst formulierter Bildungsauftrag ist unser Leitbild und beginnt mit dem folgenden Satz: **"Wenn es uns gelingt, unsere Schüler\*innen darin zu unterstützen, selbstbewusst und engagiert, wertschätzend und tolerant, kompetent und kritisch zu sein, dann werden sie die Anforderungen des Lebens und Berufslebens verantwortlich und sicher bestehen."**

[Kollegium der Herman-Nohl-Schule in der Übersetzung von Nohls Gedanken zu Beginn des 21. Jahrhunderts]

Wir bilden Sie nach den neusten Erkenntnissen aus. Wir bereiten Sie optimal für Ihre Zukunft vor. Einen kurzen Einblick in unsere Profession geben wir Ihnen in dieser Broschüre. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

*M. Reinhardt*  
Schulleiterin





## Das ist unsere Schule

1919 als Kindergärtnerinnenseminar in Hildesheim gegründet und zunächst im Goethegymnasium untergebracht, kann die Herman-Nohl-Schule, wie sie 1991 getauft wurde, auf eine wechselhafte, von mehreren Umzügen und ständigen Erweiterungen des Bildungsangebotes geprägte Geschichte zurückblicken. In den vergangenen 100 Jahren hat sich die Herman-Nohl-Schule zu einem Kompetenzzentrum für Sozialpädagogik, Pflege und in Gesundheitsberufen entwickelt. Die verschiedenen Berufseinstiegs-, Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen führen zu einem staatlich anerkannten Berufsabschluss oder/und zu einem weiterführenden Schulabschluss. An der Fachoberschule kann die Fachhochschulreife und am Beruflichen Gymnasium sowie an der Berufsoberschule die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erreicht werden.

**Folgende Bildungsgänge und Schulformen werden bei uns angeboten:**

### **Berufseinstiegsschule:**

- Berufseinstiegsschule – Berufsfelder Sozialpädagogik, Hauswirtschaft und Pflege, 1.+ 2. Jahr

### **Berufsschule Gesundheit:**

- Berufsschule für Medizinische Fachangestellte
- Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte

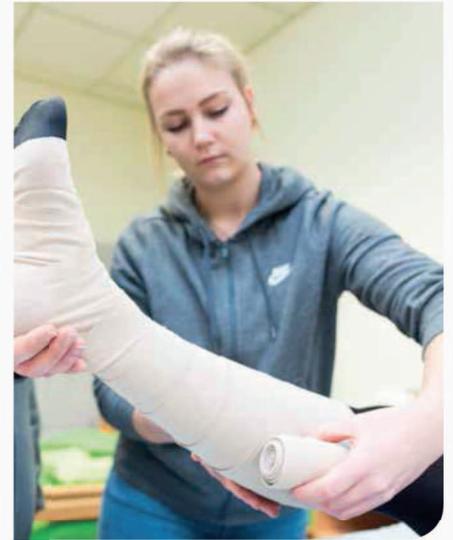
### **Ausbildungsgänge:**

- Berufsfachschule Pflegeassistentin
- Berufsfachschule Altenpflege / Generalistik
- Fachschule Heilerziehungspflege
- Fachschule Heilpädagogik
- Berufsfachschule Sozialassistent/in – Schwerpunkt Persönliche Assistenz
- Berufsfachschule Ergotherapie
- Berufsfachschule Sozialpädagogische/r Assistentin/Assistent
- Fachschule Sozialpädagogik (Erzieher/in)

### **Weiterführende Schulformen mit den Schwerpunkten Gesundheit/Pflege oder Sozialpädagogik**

- Berufsfachschule Sozialpädagogik
- Fachoberschule Gesundheit und Soziales
- Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales (Jahrgänge 11–13)
- Berufsoberschule Gesundheit und Soziales





## Abteilung Gesundheit und Pflege

In dieser Abteilung sind mit den Ausbildungsschwerpunkten Gesundheit und Pflege die Berufsschule Gesundheit sowie berufsqualifizierende Berufsfachschulen und zwei Fachschulen zusammengefasst.

An der Herman-Nohl-Schule erhalten Schüler\*innen der dualen Ausbildungsberufe Medizinische/r Fachangestellte/r und Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r breite schulische Qualifikationen, um später in Arzt- und Zahnarztpraxen arbeiten zu können.

Seit 2009 bildet die Herman-Nohl-Schule staatlich geprüfte Pflegeassistent\*innen aus, die als Assistenzkräfte nach der Ausbildung für ein vielfältiges Betätigungsfeld in der Pflege, Betreuung und Versorgung von Menschen aller Altersstufen fachlich qualifiziert sind.

Die Berufsfachschule Altenpflege qualifiziert seit 2012 Auszubildende in der Pflege alter Menschen. Auch die Qualifizierung gering ausgebildeter Arbeitnehmer\*innen ist in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit möglich. Ab 2020 löst die Pflegeausbildung zur Pflegefachkraft die bisherigen Krankenpflegeausbildungen und die Altenpflege ab.

Seit 2001 ist die Ergotherapie in der HNS verankert. Im Rahmen eines Schulversuches wurde eine Kooperation mit der HAWK (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim) geschlossen, die es Schüler\*innen mit den entsprechenden Voraussetzungen ermöglicht, bereits

während der Schulausbildung in Form einer "integrierten Lehre", den Abschluss des ersten Studienabschnittes zu erlangen. Durch eine Kooperation mit der VHS Hildesheim können während der Ausbildung Zusatzqualifikationen erworben werden.

Die Berufsfachschule – Hauswirtschaft und Pflege – befähigt die Schüler\*innen, personenbezogen grundlegende hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten sowie Leistungen zur Förderung einer selbstbestimmten Lebensführung zu erbringen.

Seit 1996 entwickeln Schüler\*innen in der Fachschule Heilerziehungspflege die Fähigkeit, eigenverantwortlich und zielorientiert Menschen mit Behinderung durch Erziehungs-, Pflege-, Förderungs- und Bildungsprozesse zu begleiten und ihnen dabei zu helfen, ihren Lebensalltag zu gestalten. Zahlreiche Projekte fördern das eigenverantwortliche Handeln der Schüler\*innen, damit diese später als heilerziehungspflegerische Fachkraft den Anforderungen des Berufes gerecht werden können.

Mit der Fachschule Heilpädagogik bietet die Herman-Nohl-Schule einen Weg in ein zukunftssträchtiges Arbeitsfeld, das Erzieher\*innen und Heilerziehungspfleger\*innen sowie Absolvent\*innen gleichwertiger Ausbildungsgänge offensteht. Die zweieinhalbjährige berufsbegleitende Zusatzausbildung wird an unserer Schule bereits seit 1989 erfolgreich angeboten.



## Abteilung Sozialpädagogik und Hauswirtschaft

In der Abteilung für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft können neben beruflichen Abschlüssen in der Fachrichtung Sozialpädagogik, allgemeinbildende Abschlüsse erlangt werden, vom Hauptschulabschluss bis zur Fachhochschulreife.

Schüler\*innen, die in der allgemeinbildenden Schule keinen Abschluss erworben haben, erhalten in der Berufseinstiegsschule im 1. Jahr die Möglichkeit, ihre persönlichen Kompetenzen zu entwickeln, sich auf das 2. Jahr vorzubereiten und die Schulpflicht zu erfüllen und im 2. Jahr, den Hauptschulabschluss zu erreichen, oder zu verbessern. Neben der allgemeinbildenden Qualifikation erwerben die Schüler\*innen praktische Kompetenzen in den Bereichen Sozialpädagogik, Hauswirtschaft und Pflege. Diese Kompetenzen haben einen lebenslangen Mehrwert für die Schüler\*innen, da diese sie im Sinne einer eigenständigen Lebensführung unterstützen.

Die Schüler\*innen der Berufseinstiegsschule haben die Möglichkeit, an der im Jahre 2013 gegründeten Schulfirma „Herman“ mitzuwirken, die Cateringprojekte bekocht und unser Schulleben mit einem abwechslungsreichen Mittagstisch bereichert.

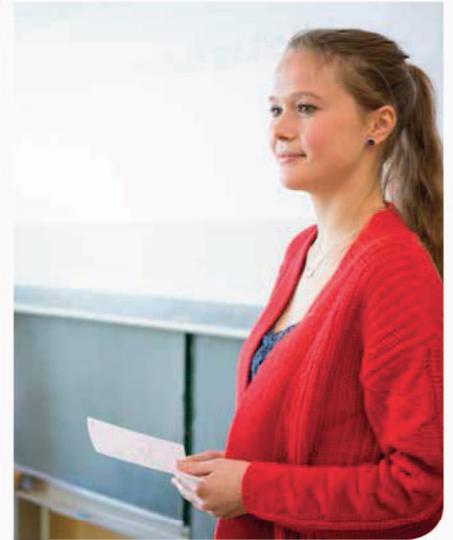
Schüler\*innen die einen Hauptschulabschluss mit dem Durchschnitt 3,0 erzielt haben, können die Berufsfachschule Sozialpädagogik besuchen, um innerhalb von 2 Jahren den Realschulabschluss und grundlegende Kenntnisse im Be-

reich Sozialpädagogik zu erwerben. Die Schüler\*innen haben durch den Realschulabschluss natürlich die Möglichkeit, eine weitere Ausbildung auch außerhalb der Fachrichtung Sozialpädagogik zu ergreifen.

Schüler\*innen die einen Realschulabschluss haben und sich für die Arbeit in sozialpädagogischen Einrichtungen interessieren, können in der Berufsfachschule Sozialpädagogische/r Assistentin/Assistent die sozialpädagogische Erstausbildung absolvieren. Diese Ausbildung hat einen sehr hohen praktischen Anteil. Die Schüler\*innen sind zwei Tage pro Woche in der Praxis (z.B. Kitas und Krippen) und haben dazu noch praktische Ausbildung im Block.

Nach zwei Jahren in der Berufsfachschule Sozialpädagogische/r Assistentin/Assistent können die Schüler\*innen unter bestimmten Voraussetzungen die Fachschule Sozialpädagogik besuchen und den Abschluss als Erzieher\*in erwerben. Zu der Besonderheit dieser Fachschule zählt die Zusammenarbeit mit dem theaterpädagogischen Zentrum der Stadt Hildesheim. Die Schüler\*innen entwickeln jedes Jahr in Zusammenarbeit mit einer Theaterpädagogin ein öffentlich aufgeführtes Theaterstück.

Es steht außerdem ein MINT-Raum zur Verfügung, in dem die Schüler\*innen forschendes Experimentieren mit Kindern erlernen.



## Oberschulen und Gymnasien

An einer Berufsbildenden Schule (BBS) Abitur machen oder die Fachhochschulreife erwerben? Das geht!

Seit 2003 gibt es an der HNS eine gymnasiale Oberstufe: Das heutige Berufliche Gymnasium „Gesundheit und Soziales“ führt in zwei Schwerpunkten – „Sozialpädagogik“ und „Gesundheit-Pflege“ - zum Abitur. Damit kann man an allen Universitäten studieren.

Die Fachoberschule in ihrer zweijährigen Form ist durch den hohen Praktikumsanteil im ersten Jahr eine attraktive Alternative für Schüler\*innen. Diese machen nach einem mittleren Schulabschluss zunächst Erfahrungen in der Berufswelt und halten sich gleichzeitig aber die Option eines Studiums offen. Hier erwerben sie die Fachhochschulreife – die zum Studium an allen Fachhochschulen berechtigt.

Wer bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung hat, besucht die Fachoberschule (FOS) nur ein Jahr bis zum Erwerb der Fachhochschulreife. Danach gibt es für Absolvent\*innen der einjährigen FOS die Möglichkeit, in der Berufsoberschule die Hochschulreife zu erlangen.

Unsere Absolvent\*innen, die ein Studium im Bereich der Gesundheit oder im Bereich Soziales aufgenommen haben, berichten, dass sie einen echten Vorsprung beim Einstieg in das Studium hatten. Auch auf ein duales Studium fühlen sich die Abiturient\*innen gut vorbereitet.

Bei uns wird sehr konsequent im Unterricht der Bezug zur beruflichen Praxis hergestellt, an konkreten Beispielen werden Problemlösungen entwickelt und umgesetzt. So gewinnen die Schüler\*innen nicht nur Studierfähigkeit, sondern gleichzeitig berufliche Handlungskompetenz. Nicht mehr nur das Wissen, das in ihre Köpfe soll, steht im Mittelpunkt, sondern die Schüler\*innen selbst mit ihren Kompetenzen und Fähigkeiten, bei deren Entwicklung und Erweiterung die Lehrkräfte der HNS sie unterstützen und begleiten. Gerade im Bereich der individuellen Förderung haben unsere Lehrkräfte sehr viel Erfahrung!

Seit 2014 ist die Abteilung in der Außenstelle Münchwiese 14 untergebracht. „Hier fühlen wir uns sehr wohl, alles ist auf kurzem Weg erreichbar und es herrscht eine familiäre Atmosphäre“ finden Schüler\*innen und Lehrkräfte. Einen ganz eigenen Anteil hat daran sicher die Cafeteria, in der Mario und sein Team die Abteilungsgemeinschaft mit Speis und Trank versorgen.



## Weitere Angebote – alltäglich und besonders

Das Angebot der Herman-Nohl-Schule an die Schüler\*innen geht über den alltäglichen Unterricht hinaus:

- Info- und Gesundheitstag
- Europäische Projektwoche der Fachschule Heilerziehungspflege
- Internationalisierung / Erasmus
- Snoezelraum
- Raum der Stille
- Kreativräume und Werkstätten
- MINT-Raum (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)
- Schulfirma „Herman“
- Fachraum für die medizinische Lernpraxis
- EDV-Räume
- Lernortkooperationen mit
  - Ärzte- und Zahnärztekammer
  - HAWK (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim)
  - Universität Hildesheim
  - Einrichtungen und Betrieben in der Praxis
- Regionale Vernetzung im Stadtgebiet Nordstadt

### BBS Herman-Nohl-Schule

Steuerwalder Straße 162  
31137 Hildesheim

Fon: 05121 7680-0  
Fax: 05121 7680-66

E-Mail: [sekretariat@herman-nohl-schule.de](mailto:sekretariat@herman-nohl-schule.de)  
[www.herman-nohl-schule.de](http://www.herman-nohl-schule.de)

